

## Spitzencluster-Wettbewerb: MicroTEC Südwest in der Finalrunde

Am Dienstag, 11. März 2008, erreichte MicroTEC Südwest die frohe Nachricht: MicroTEC Südwest hat einen Etappensieg errungen und ist mit elf weiteren Antragstellern in die zweite Antragsrunde des Spitzencluster-Wettbewerbs des Bundesministerium für Bildung und Forschung gekommen!

Das Themenspektrum der zwölf Finalisten ist breit. Insgesamt sind aus Baden-Württemberg vier Cluster ausgewählt worden. Ein weiterer Cluster mit Beteiligung aus dem Land ist in Rhein-Land-Pfalz in die zweite Runde gekommen. Das ist eine gute Nachricht für den Technologiestandort Baden-Württemberg!

Die unabhängige, international besetzte Jury lobte die insgesamt hohe Qualität der Cluster, welche sich im Rahmen des Wettbewerbs beworben hatten. Die Qualität spricht für den Standort Deutschland, so Bundesforschungsministerin Annette Schavan und Juryvorsitzende und acatech-Präsident Professor Joachim Milberg.

Die wichtigsten Kriterien bei der Auswahl der Cluster waren bereits erreichten Entwicklungsstand insbesondere die Entwicklungspotenziale und die Entwicklungsdynamik sowie die Kreativität und Innovativität des strategischen Ansatzes.

Im September 2008 sollen die Gewinner der zweiten Wettbewerbsrunde feststehen. Das BMBF wird bis zu fünf Cluster über einen Zeitraum von maximal fünf Jahren bei der Umsetzung ihrer Strategien fördern und stellt dafür insgesamt bis zu 200 Millionen Euro bereit.

MicroTEC Südwest bündelt im „Viereck“ Karlsruhe, Stuttgart, Villingen-Schwenningen und Freiburg eine in Deutschland einzigartige Konzentration an Technologiekompetenz, die sich u. a. darin beweist, dass sich im Cluster über 30 Prozent aller MST-Unternehmen und -Anwender in Deutschland befinden. Mit knapp 14 Prozent Anteil an den weltweit zur Mikrosystemtechnik erteilten Patenten steht der Cluster auch international an der Spitze der innovativsten Regionen. MicroTEC Südwest beherbergt den Weltmarktführer für mikrotechnische Produkte im Automobilbau, die Robert Bosch GmbH. Mit ABB, Daimler, FESTO, Endress+Hauser, Micronas, SICK, Rohwedder und ZEISS - um nur einige Keyplayer zu nennen - und vielen mittelständischen Unternehmen, bildet der Cluster eine branchenübergreifende Basis für die industriellen Leitinnovationen der Zukunft.

Mit über 40 Lehrstühlen und mehr als 1.200 wissenschaftlichen Mitarbeitern vereinigt MicroTEC Südwest Europas größte Ansammlung an Spitzenforschern in der Mikrosystemtechnik. Diese wird ergänzt und gestärkt durch ein erstklassiges Umfeld mit weiteren wissenschaftlichen Disziplinen, wie etwa Nanotechnologie, Medizintechnik, Maschinenbau, Produktionstechnologie und Biowissenschaften. Zwei Exzellenz-Universitäten (Karlsruhe und Freiburg), die Universität Stuttgart und weitere, insbesondere auch anwendungsnahe Forschungseinrichtungen des Landes, einschließlich sechs Fraunhofer-Institute bilden das wissenschaftliche Rückrat des Clusters. Diese hervorragende technisch-wissenschaftliche Infrastruktur mit Spitzenforschern bietet einmalige Randbedingungen in Deutschland für die Stimulation von originären Inventionen und die zeitnahe Realisierung in Form kommerzialisierbarer Innovationen. Mit dem vom BMBF geförderten Applikations-Zentrum MicroMountains AG, speziellen Netzwerken für die mittelständische Industrie und vor allem dem Verband MST BW als Cluster-Dienstleister wird die gesamte von MicroTEC Südwest abgebildete Innovationskette unterstützt.

Weitere Informationen zum Spitzencluster-Wettbewerb sowie zu den ausgewählten Bewerbern für die zweite Stufe finden Sie im Internet unter: <http://www.bmbf.de/press/2257.php>

### Kontakt:

Mikrosystemtechnik Baden-Württemberg e.V. – MST BW  
Peter J. Jeuk (Geschäftsführer)  
Emmy-Noether-Straße 2  
79110 Freiburg

Tel.: 0761 897598 -75  
Fax.: 0761 897598 -78  
E-Mail: [peter.jeuk@mstbw.de](mailto:peter.jeuk@mstbw.de)  
Web: [www.microtec-suedwest.de](http://www.microtec-suedwest.de)